

tehrs unserer Republik konzentrieren, bedeutend stärker in die planmäßige Durchführung der volkswirtschaftlichen Transporte einbezogen und strengere Maßstäbe an die rationelle Ausnutzung der Kraftfahrzeugkapazitäten, insbesondere im Mehrschichtbetrieb, angelegt werden.

Die erhöhte Ausnutzung dieser Kapazitäten ist zu einem vorrangigen Problem für die Intensivierung in der gesamten Volkswirtschaft geworden. Das ist um so notwendiger, als die Auslastung der Fahrzeuge des Werkverkehrs wesentlich unter der bei den volkseigenen Kraftverkehrskombinaten liegt. In allen Kombinat des Kraftverkehrs orientieren die Parteiorganisationen die staatlichen Leiter darauf, diese und andere noch vorhandene Reserven zu nutzen.

Als eine wesentliche Reserve bei der Erschließung von Transportkapazitäten haben sich die Fahr- und Transportgemeinschaften sowie Be- und Entladegemeinschaften erwiesen, auf deren Bedeutung als wirkungsvollen Beitrag zur territorialen Rationalisierung Genosse Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären hingewiesen hat. Ausgelöst durch Initiativen der Parteiorgane und der örtlichen Räte, vor allem in den Bezirken Erfurt und Karl-Marx-Stadt, wurden bisher mehr als 150 solcher Gemeinschaften — vor allem in den südlichen Bezirken unserer Republik — gebildet.

Durch gemeinsame Planung und koordinierten Einsatz aller im jeweiligen Territorium vorhandenen Kraftfahrzeuge und Umschlagsmechanismen der verschiedenen Betriebe, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, ist es weitaus besser als bisher gelungen, durch beschleunigten Umlauf, verkürzte Be- und Entladezeiten sowie verbesserte Auslastung der Fahrzeuge die Transportaufgaben aller beteiligten Betriebe zu lösen, dabei den Kraftstoffverbrauch, die Leerkilometer und den ökonomischen Transportaufwand zu senken. Gleichzeitig wurde es möglich, weniger Kraftfahrzeuge des öffentlichen Kraftverkehrs in Anspruch zu nehmen und sie für die Lösung anderer dringlicher Transportaufgaben einzusetzen. Jetzt geht es darum, diese in den Bezirken Karl-Marx-Stadt und Erfurt gesammelten guten Erfahrungen und Ergebnisse in der rationellen Ausnutzung betrieblicher Fuhrparks gründlich auszuwerten und auf die Arbeit in allen Bezirken der DDR zügig zu übertragen. Ziel sollte es sein, noch in diesem Jahr die Anzahl dieser Gemeinschaften annähernd zu verdoppeln.

In der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft ist die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen darauf gerichtet, die Seeleute und Hafentarbeiter zu befähigen, die dynamisch wachsenden Anforderungen des Außenhandels mit eigenen Kapazitäten besser als bisher zu bewältigen und damit die Valutabilanz unserer Republik positiv zu beeinflussen. Ein termin- und qualitätsgerechter Umschlag der stark ansteigenden Import- und Exportgüter im Interesse eines reibungslosen Funktionierens unserer gesamten Volkswirtschaft ist nur möglich, wenn sich die Kommunisten in diesem Bereich dafür einsetzen, daß alle noch vorhandenen Reserven erschlossen und genutzt werden. Das schließt gleichfalls eine noch engere Koordinierung zwischen den Organen des Verkehrswesens und des Außenhandels ein, um — angefangen beim Abschluß der Außenhandelsverträge bis zur Auslieferung an den

Transportgemein-
schaften bilden

Enge Verbindung
Verkehrswesen —
Außenhandel